

T A G E S O R D N U N G

der Landeskonzferenz der österreichischen Gesellschaft
in Palästina.

Jerusalem, 3. und 4. Dezember 1943.

3. Dezember, 8.30 Uhr abends.

Eröffnung durch Dr. Josef F r i e d m a n n .

Vorsitz : Alfred K l e i n .

Referate :

Dr. Oskar B a c k : Die staatsrechtliche Stellung Oesterreichs
nach der Moskauer Konferenz.

Kurt B l a u k o p f : Nationale Probleme der öst. Geschichte.
1) Das Habsburgerreich
2) Der Anschlussgedanke in sozialistischen
Kreisen.
3) Die Nationalitätenpolitik d. Sozialdemo-
kратie.
4) Im Banne Grossdeutschlands.
5) Die Pan-Germanistische Geschichts-
fälschung u. das wahre Oesterreich.
6) Probleme des Österr. Judentums.
7) Kampf um Unabhängigkeit.
8) Das einige Oesterreich u. die vereinten
Nationen.

4. Dezember, 9 Uhr vorm.

Vorsitz : Dr. Josef F r i e d m a n n .

Referate :

Dr. Ludwig B i r o : Die Bestrafung der Kriegsverbrecher.

Willy V e r k a u f : Organisationsfragen
1) Das Free Austrian Movement in England.
2) Austrian Society in Palestine.

Heinz K l e i n : Wiedererziehung der Jugend.

Ernst C e i s s : Nachkriegsprobleme.

Annahme diverser Resolutions und Abfassung eines Communiqués an die
Presse.-

III. MITGLIEDERSTAND

Die Organisation hat in ganz Palästina 478 Mitglieder.

Die Mitgliedschaft setzt sich zu etwa 85 % aus österreichischen Juden zusammen, die 1938 oder später aus Österreich hiehergekommen sind.

Berufliche Zusammensetzung: Beamte, Techniker, Handwerker, freie Berufe.

Politische Zusammensetzung: Entsprechend den früher vorhandenen parteipolitischen Bindungen lässt sich ungefähr folgendes Bild geben

- 25% Sozialdemokraten
- 10% Kommunisten
- 5% Christlichsoziale
- 5% Bürgerliche Demokraten
- 55% ohne Parteibindungen

Nur ein geringerer Teil der ~~politisch~~ parteipolitisch orientierten Mitglieder hat mit den parteipolitischen Organisationen innerhalb des FAM in Grossbritannien Kontakt.

ab MEMEX
Wiederholung
0275

IV. ~~III~~ UBERSICHT ÜBER DIE TÄTIGKEIT DER ORGANISATION

1. Veranstaltungen

In Haifa und Jerusalem finden regelmässig jede Woche, in den übrigen Ortsgruppen in kürzeren Intervallen Veranstaltungen statt. Diese haben politischen oder kulturellen Charakter.

Daneben veranstaltet die Organisation Abende für das breitere Publikum, Konzerte, Filme, Vorträge.

2. Propaganda.

Diese erfolgt durch

- a) eigene Publikationen (siehe Punkt VIII)
- b) Versendung von Publikationen der Weltbewegung an die Presse
- c) Radiosendungen (Radio Jerusalem)
- d) Verlautbarungen in der Presse des Landes.

3. Interventionen bei Behörden.

Interventionen für internierte Österreicher.
Verhandlungen mit den Behörden bezüglich Anerkennung des Status der Österreicher und ihrer Registrierung als österreichische Staatsbürger, sowie Interventionen in einzelnen Fällen.
Gesuche an Militärbehörden für österreichische Soldaten in H.M. Forces.

4. Fürsorge.

Betreuung österreichischer Soldaten in der Britischen Armee.
Sammelkampagne für den Londoner Fonds (Österreicher in den befreiten Gebieten)
Lesematerial für Österreicher in der Armee und internierte Österreicher, sowie Zigaretten und Lebensmittel.

5. Wirtschaftliche Arbeiten.

Vorbereitende Arbeiten für die Aufnahme von Handelsbeziehungen zwischen Österreich und den Ländern des Mittleren Ostens.

6. Studiengruppen.

Innerhalb dieser werden Kurse für österreichische Geschichte, Literatur, Arbeiterbewegung, Wirtschaft abgehalten.

DOKUMENT des
Widerstandes
des österreichischen
Dokumentationsrats

20/5

V. ALLGEMEINE STELLUNG DER ORGANISATION.

Die Organisation ist behördlich registriert und zugelassen.

Der Organisation wurden von seiten der Behörden keinerlei Schwierigkeiten in den Weg gelegt und sie erfreut sich der Sympathie und Unterstützung einzelner britischer Persönlichkeiten.

Besondere Probleme entstehen durch die Tatsache, dass Palästina ein Mandatsland ist mit einer starken jüdischen Bevölkerung, deren zionistische Organe auf die Verwirklichung eines jüdischen Nationalheims in Palästina hinarbeiten. Daraus ergibt sich, dass die zionistischen Organisationen gegen die Mitgliedschaft österreichischer Juden im Free Austrian Movement Stellung nehmen. Im Bewusstsein der Notwendigkeit freundschaftliches Einvernehmen mit allen Teilen der Bevölkerung des Landes herzustellen und aufrechtzuerhalten, musste sich die Organisation ~~zu~~ in der äusseren Propaganda gewisse Selbstbeschränkungen auferlegen.

Die Organisation erfreut sich der Unterstützung der czechoslowakischen Behörden und Organisationen, der jugoslawischen Behörden, des Verbandes polnischer Patrioten im Mittleren Osten und des allslawischen Verbandes im Mittleren Osten.

VI. Koordinationskomitee Mittlerer Osten.

Das Free Austrian Movement in Palestine gehört zum Zwecke der Koordinierung seiner Aktivität mit den Österreichern in Ägypten, Libanon und Syrien, dem Koordinationskomitee Mittlerer Osten an.

VII. Die folgenden dem weiteren Publikum bekannten Österreicher befinden sich in Palästina und haben folgende Stellung zum F.A.M.

- Gemeinderat der Stadt Wien, Dozent Dr. Josef Friedjung
Mitglied des F.A.M. Nimmt an den Arbeiten aktiv teil
- Prof. Mandl, der bekannte Chirurg. Ist zionistisch eingestellt, steht jedoch dem F.A.M. freundschaftlich gegenüber.
- Mensignore Dr. Josef Gorbach, hat seine pro-deutsche Haltung im Laufe der Jahre revidiert und steht dem F.A.M. jetzt wohlwollend gegenüber.
- Ernst Guttmann, früher Honorarkonsul in Damaskus. Unterhielt Beziehungen zum London Büro und liess sich zu dessen Vertreter in Palästina ernennen. Hat aber keine nennenswerte Tätigkeit in diesem Sinne ausgeübt.
- Fr. Amatus Cyron, Exprovinzial der Barmherzigen Brüder, Wien. Obwohl deutscher Herkunft, hat sich Fr. Cyron der Bewegung zur Verfügung gestellt und ist Mitglied. Träger des goldenen und silbernen Ehrenzeichens der Republik Österreich.

VIII. PUBLIKATIONEN.

a) Mitteilungsblatt.

Dieses erscheint seit November 1942 als Mitteilungsblatt des Free Austrian Movement in Palestine, seit Mai 1944 als Mitteilungsblatt des Koordinationskomitees Mittlerer Osten, zuerst hektographiert jetzt gedruckt.

Es brachte Beiträge von Arnold Zweig, Louis Fürnberg, Ludwig Strobl, E.F.Goldscheider, Jaromir Basch, Kurt Blaukopf, Hans Wagner, Johannes R.Becher, Willi Verkauf, sowie Artikel von F.C.West, Eva Kolmer ~~xxx~~, Fritz Baar, sowie ein Gedicht von Das Blatt wurde in Ägypten, Palästina, Syrien, Libanon, Italien und Nordafrika vertrieben.

Cseker.

b) Rundschreiben für die Österreicher in den alliierten Armeen.

Diese wurden fallweise herausgegeben, sox zum 11.3.1943, 12.November 1943, zum zehnten Jahrestag der Februarkämpfe (12.2.1944), zur Weltjugendwoche März 1944.und aus anderen ähnlichen Anlässen.

c) in englischer Sprache wurden Publikationen über die österreichische Freiheitsfront herausgegeben, sowie Werbeblätter zu kulturellen Veranstaltungen.

d) Besondere Publikationen (Flugblätter und Materialien) wurden für die katholischen und die sozialdemokratischen Mitglieder herausgegeben.

e) in hebräischer Sprache wurde eine Propagandaschrift "Die österreichische Freiheitsfront" von W.Verkauf herausgegeben, die wie alle anderen Publikation der Presse und den öffentlichen Stellen übermittelt wurde.

f) Zur laufenden Information der Ortsgruppen und ihrer Funktionäre wurden Funktionärblätter und Informationsmaterialien in kurzen Abständen hergestellt und versandt.

0475